

iFamZ-Tag 2025

Aktuelles aus dem Familienrecht

Modul I: Update Kindschafts- & Partnerschaftsrecht, 9:00 bis 12:45 Uhr

- Neuerungen aus dem Ehe- & Partnerschaftsrecht: Das EPaRÄG 2025 und weitere Reformarbeiten
- Aktuelle Highlights im Aufteilungsverfahren
- Das Doppelresidenzmodell aus rechtlicher & psychologischer Sicht

Modul II: Update Rechtsfürsorge, 13:30 bis 17:00 Uhr

- Internationale & nationale Entwicklungen im Erwachsenenschutzrecht
- Änderungen & Auswirkungen durch das BBG 2025, aktuelle Reformvorhaben
- Aktuelles aus dem UbG & HeimAufG

Fachliche Leitung

Peter Barth, BMJ, Chefredakteur der iFamZ

Moderation

Robert Fucik, Co-Chefredakteur der iFamZ
Peter Barth, BMJ, Chefredakteur der iFamZ

Vortragende

Eva Dobrovolná | Barbara Dünser-Rausch | Michael Ganner | Thomas Garber | Sebastian Laister |
Matthias Neumayr | Ulrich Pesendorfer | Andrea Reinthaler-Stütz | Thomas Schoditsch

Module
getrennt
buchbar!

iFamZ-Tagung 2025

20. November 2025

Modul I: 9:00 bis 12:45 Uhr Update Kindschafts- & Partnerschaftsrecht

Moderation:

HR Dr. Robert Fucik, Co-Chefredakteur der iFamZ

9:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer:innen

9:10 Uhr

Neuerungen aus dem Ehe- & Partnerschaftsrecht

- Das Ehe- und Partnerschaftsrechts-Änderungsgesetz 2025 – EPaRÄG 2025
 - Ehefähigkeit mit Volljährigkeit
 - Verbot der Ehe und eP zwischen Cousin und Cousine
 - Klagebefugnis der Staatsanwaltschaft
 - Internationale Aspekte
- Reform des Ehe- und Partnerschaftsrechts: Stand der Arbeiten und Zwischenergebnisse

OSTA Dr. Ulrich Pesendorfer, BMJ

10:10 Uhr

Aktuelle Highlights im Aufteilungsverfahren, u.a.

- Zulässigkeit von Vorausvereinbarungen
- Benachteiligungsausgleich bei Unternehmen (§ 91 EheG)
- Kreditfinanzierte Wohnungen
- Pensionsversicherungen

Assoz.-Prof. Dr. Thomas Schoditsch, Universität Graz

11:00 Uhr Kaffeepause

11:20 Uhr

Das Doppelresidenzmodell aus rechtlicher & psychologischer Sicht

Rechtliche Aspekte

- Entwicklungen im österreichischen Recht
 - Gesetzgeberischer Ausgangspunkt (vom KindRÄG 2001 bis zum KindNamRÄG 2013)
 - Verfassungsrechtliche Wende: Das Erkenntnis des VfGH vom 9.10.2015, G 152/2015, und Bewertung
 - Rechtsprechung des OGH nach dem Erkenntnis des VfGH
 - Anpassung von Aufenthaltsbestimmungs- und Unterhaltsrecht
 - Praktische Folgen der Möglichkeit der Doppelresidenz
- Europäische Dimension
 - Rechtsrahmen – die Brüssel IIb-VO
 - Leitlinien des EuGH zum gewöhnlichen Aufenthalt des Kindes (Brüssel IIb-VO)
 - Mehrere gewöhnliche Aufenthalte? Impuls aus der Entscheidung des EuGH vom 25.11.2021, C-289/20 (IB/FA)
 - Pro & Contra „Pluralität“

Univ.-Prof. Dr. Thomas Garber & Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr, JKU Linz

Entwicklungs- und familienpsychologische Aspekte

- Bindung und Doppelresidenz/Bindungspersonen
- Psychologische Aspekte der kindlichen Entwicklung im Doppelresidenzmodell
 - Entwicklungsphasen und die jeweiligen Gefahren
 - Vulnerable und resiliente Kinder
 - Empirische Befunde zur kindlichen Entwicklung im Doppelresidenzmodell
- Zusammenfassung: Chancen und Gefahren aus kinder- und familienpsychologischer Sicht
- Persönliche Erfahrungsberichte aus der kinderpsychologischen Praxis

Mag.^a Andrea Reinthaler-Stütz, Praxis Rundherum

12:45 Uhr Mittagspause

Modul II: 13:30 bis 17:00 Uhr Update Rechtsfürsorge

Moderation:

LStA Dr. Peter Barth, BMJ, Chefredakteur der iFamZ

13:30 Uhr

Aktuelles aus dem Erwachsenenschutzrecht & praktische Auswirkungen

Internationale Aspekte

- UN-Behindertenrechtskonvention und Haager Erwachsenenschutzübereinkommen
 - Bedeutung und Inhalte
 - Praktische Auswirkungen
 - Verhältnis der Instrumente zueinander
 - Erfahrungen aus ausgewählten Vertragsstaaten
- Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene
 - Bemühungen der Europäischen Kommission
 - Vorschläge zum Erwachsenenschutz
 - Stand der Verhandlungen
- Sonstiges
 - Aktivitäten der WHO
 - UN-Prinzipien zum Schutz von Personen mit psychischen Erkrankungen und zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung

Assoz.-Prof.ⁱⁿ JUDr. Eva Dobrovolná, Ph.D., LL.M., Universität Brünn

Neuerungen durch das Budgetbegleitgesetz (BBG) 2025

- Überblick über die Neuregelungen samt ihrer „politischen Entstehungsgeschichte“
- Tipps zu deren Anwendung in der Praxis
- Ausführungen zum Übergangsrecht
- Bericht über den weiteren Fortgang des Revisionsprozesses

StA Mag.^a Barbara Dünser-Rausch, BMJ

Aktuelle nationale Entwicklungen im Erwachsenenschutzrecht

- Das BBG 2025 und dessen Auswirkungen in der Praxis
- Aktuelle Judikatur im Erwachsenenschutz
- Blick „über den Tellerrand“

Mag. Sebastian Laister, BG Linz

15:30 Uhr Kaffeepause

15:50 Uhr

Update UbG & HeimAufG

- Aktuelle Rechtsprechung
- Medizinische Behandlung
- Vorabgenehmigungen
- Sachverständige
- Anwendungsbereich
- Minderjährige

Univ.-Prof. Dr. Michael Ganner, Universität Innsbruck

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Zielgruppe

- Rechtsanwält:innen und deren qualifizierte Mitarbeiter:innen
- Richter:innen und Richteramtsanwärter:innen
- Familien- und Frauenberatungsstellen
- Kinder- und Jugendhilfeträger
- Erwachsenenschutzvereine
- Träger von Heimen und Behinderteneinrichtungen
- Bezirkshauptmannschaften und Ämter der Landesregierungen
- Mediator:innen, Lebens- und Sozialberater:innen
- Sachverständige

Vortragende



LStA Dr. Peter Barth

Leitender Staatsanwalt im BMJ, Leiter der Abteilung I 1 für Familien-, Personen- und Erbrecht; vormals Richter in Familienrechtssachen; Chefredakteur der iFamZ.



Assoz.-Prof. in JUDr. Eva Dobrovolná, Ph.D., LL.M.

Assoziierte Professorin am Institut für Zivilverfahrensrecht der Masaryk-Universität in Brünn, Schwerpunkte: Bürgerliches Recht sowie europäisches und nationales Zivilverfahrensrecht; mehrere Jahre als Beraterin am OGH der Tschechischen Republik tätig.



StA Mag. a Barbara Dünser-Rausch

Staatsanwältin im BMJ, Referentin in der Abteilung für Familien-, Personen- und Erbrecht; vormals Richterin in Familienrechtssachen.



HR Dr. Robert Fucik

Co-Chefredakteur der iFamZ, vormals Leitender Staatsanwalt, Fachexperte für internationale Zusammenarbeit (elterliche Verantwortung, Kindesentführungen, Auslandsunterhalt, Adoptionen und Erwachsenenschutz) im BMJ; Lehrtätigkeit an den Universitäten in Wien und Linz.



Univ.-Prof. Dr. Michael Ganner

Institut für Zivilrecht der Universität Innsbruck, Forschungsschwerpunkt: Altenrecht; Mediator; Lehrbeauftragter beim interdisziplinären Lehrgang für Gerontologie an der Universität Graz.



Univ.-Prof. Dr. Thomas Garber

Vorstand des Instituts für Zivilverfahrensrecht der JKU Linz; Forschungsschwerpunkte sind europäisches und internationales Zivilverfahrensrecht, Familienverfahrensrecht und Provisorialverfahren.



Mag. Sebastian Laister

Richter in Familien-, PflEGschafts- und Unterbringungsverfahren am BG Linz; österreichischer Verbindungsrichter im Internationalen Haager Richternetzwerk (IHNJ) und im Europäischen Justiziellen Netzwerk (EJN-Z).



Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Universitätsprofessor am Institut für Zivilrecht, Abteilung für Privatrechtsentwicklung und Rechtsschutz, an der JKU Linz; vormals Vizepräsident des OGH, vor allem in Zivil- und Sozialversicherungssachen tätig.



OStA Dr. Ulrich Pesendorfer

Oberstaatsanwalt und Leiter der Kompetenzstelle „Zentrale Behörde in Kindschafts- und Erwachsenenschutzsachen“ sowie stellvertretender Leiter der Abteilung I 1 (für Familien-, Personen- und Erbrecht) im BMJ.



Mag. a Andrea Reinthaler-Stütz

Klinische und Gesundheitspsychologin in freier Praxis in Linz mit der Spezialisierung auf Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie, Wahlpsychologin für klinisch-psychologische Diagnostik und klinisch-psychologische Behandlung, bindungsorientierte Eltern- und Erziehungsberaterin, integrative bindungsorientierte Traumafachtherapeutin (I.B.T. ®) und personenzentrierte Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision.



Assoz.-Prof. Dr. Thomas Schoditsch

Lehrt am Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen der Universität Graz; zuvor als Richter und Legist im BMJ tätig; Schwerpunkte: Zivil- und Zivilverfahrensrechts sowie Familienrecht.

Das bewährte Standardwerk
zum gesamten Familienrecht

Linde

Steuern.
Wirtschaft.
Recht.
Am Punkt.



Handbuch Familienrecht

Deixler-Hübner (Hrsg.)

3. Auflage 2025
1.304 Seiten, geb.
978-3-7143-5067-8

€ 198,-

digital
erhältlich

Versandkostenfrei bestellen
www.lindeverlag.at

lindecampus.at

Organisation

Termin

Donnerstag, 20. November 2025, von 9:00 bis 17:00 Uhr

Tagungsort

Hotel Doubletree by Hilton Vienna Schönbrunn
1140 Wien, Schlossallee 8, Tel.: 01 89 11-0

Teilnahmegebühren (zzgl. 20 % MwSt.)

Modul 1+2: EUR 448,- für Linde-Abonent:innen
(Zeitschriften & Linde Digital)
EUR 560,- für sonstige Interessent:innen

Pro Modul: EUR 272,- für Linde-Abonent:innen
(Zeitschriften & Linde Digital)
EUR 340,- für sonstige Interessent:innen

Preise einschließlich Unterlagen, Begrüßungskaffee, Erfrischungsgetränken, Imbiss und bei Ganztagsveranstaltungen Mittagessen.

Auszug aus den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**, die Vollversion finden Sie unter lindeverlag.at/agb.

Anmeldungen werden ausschließlich schriftlich entgegengenommen und nach Eingang ihrer Reihenfolge berücksichtigt.

Bei **Stornierung** (schriftlich) der Anmeldung ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind 50 %, bei Stornierung am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen sind 100 % der Teilnahmegebühr fällig. Die Stornogebühr entfällt bei Nominierung einer Ersatzperson.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei nicht ausreichender Teilnehmer:innenanzahl die Veranstaltung kurzfristig abzusagen sowie kurzfristige Programm- oder Terminänderungen aus dringendem Anlass vorzunehmen. Im Falle einer Absage der Veranstaltung bieten wir eine Umbuchung auf die nächste Veranstaltung an bzw. stellen wir bereits geleistete Zahlungen an den Verlag zurück. Weitere bereits getätigte Aufwendungen werden nicht rückerstattet.

Ermäßigungen

Wenn sich drei oder mehr Personen aus Ihrem Unternehmen anmelden, gewähren wir Ihnen und Ihren Kolleg:innen einen Preisnachlass von 10 %. Konzipient:innen/Berufsanwärter:innen (Steuerberater oder Rechtsanwaltsprüfung) erhalten einen Preisnachlass von 20 % auf die tatsächliche Teilnahmegebühr. Ermäßigungen sind nicht addierbar.

Linde Verlag Ges.m.b.H.

Scheydgasse 24
1210 Wien

Handelsgericht Wien
FB-Nr.: 102235X
ATU 14910701

Kontakt

Natalia Migas, BA
Kundenservice Linde Campus
☎ +43 1 24 630-877
✉ campus@lindeverlag.at

Anmelde- und Bestellformular

Ja, ich nehme am **iFamZ-Tag 2025** am 20. November 2025 teil.

Modul 1 + 2 Modul 1 Modul 2

Ja, ich bin Linde-Abonent:in, Abo-Nr.:

Ja, ich bestelle Ex. **Handbuch Familienrecht**.

Titel | Vorname | Zuname

Berufsanwärter:in | Konzipient:in

Abteilung | Position

Firma

Adresse

Telefon

E-Mail

Rechnung an

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den AGB und der Datenschutzbestimmung des Linde Verlages einverstanden.
Abrufbar unter www.lindeverlag.at/agb und www.lindeverlag.at/datenschutz.

Datum | Unterschrift